

wiyou.de

Dein Thüringer Berufswahlmagazin

Wirtschaft und Du

OFFLINE

**KREATIVE BERUFE · HANDWERK
BERUFE MIT HOLZ**



BEREIT MIT ECHTEN PROFIS MITZUHALTEN?

**JETZT BEWERBEN FÜR EINE AUSBILDUNG ZUM
VERKÄUFER / KAUFMANN IM EINZELHANDEL (M/W/D)**

Alles über die Bestellung, das Verräumen und den Verkauf unserer Waren lernen und sich dabei mit erfahrenen Profis messen, um gemeinsam immer besser zu werden – hast du die POWER für den Erfinder des Discounts?

Deine Vorteile



Unschlagbare
Teampower



Überdurchschnitt-
liches Gehalt



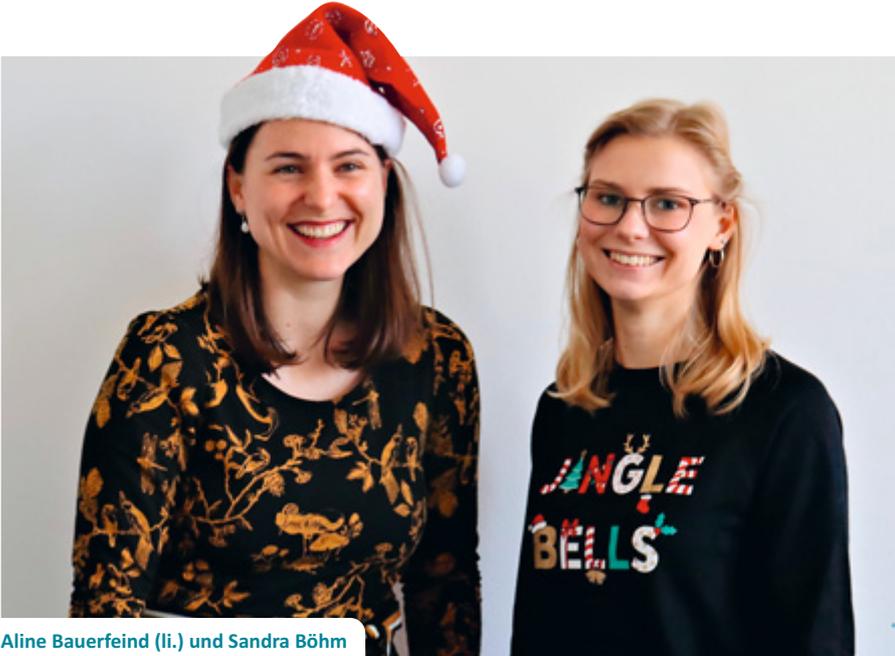
Urlaubs- und
Weihnachtsgeld



Gute Übernahme-
chancen

Zeig uns deine POWER und bewirb dich auf:
aldi-nord.de/karriere

Einfach ALDI. Powered by people.



Aline Bauerfeind (li.) und Sandra Böhm

Seid kreativ!

Es gibt wohl kaum eine kreativere Zeit im Jahr als die Weihnachtszeit. Ihr backt Plätzchen, schmückt euer Zuhause und überlegt euch Geschenke für eure Lieben. Viel davon macht ihr online – sucht im Netz und lasst euch inspirieren. Anderes – Geschenke einpacken, ein Kärtchen schreiben und die Geschenkübergabe – macht ihr offline. Per Hand und persönlich.

In dieser Ausgabe stellen wir euch Berufsbilder vor, die kreativ und meistens nicht am Schreibtisch im Büro, sondern offline draußen oder in großen Werkstätten zu finden sind. Die jungen Auszubildenden, mit denen wir für dieses Heft gesprochen haben, arbeiten mit Holz, sind kreativ und müssen in ihrem Beruf ständig mit den Händen anpacken – egal ob Friseur, Spielzeughersteller, Maler/Lackierer oder Tischler.

Apropos Tischler: Nicht nur in diesem Beruf wird mit Holz gearbeitet. Kennt ihr den Unterschied zwischen einem Holzbearbeitungsmechaniker und einem Holzmechaniker? Wenn nicht – kein Problem – wir haben für euch beide Berufe genau unter die Lupe genommen.

Nochmal zurück zu den Geschenken: Wir, das komplette WiYou.de-Team, haben pünktlich zur Weihnachtszeit ein Geschenk bekommen. Denn wir sind Preisträger im Wettbewerb „Das hat Potenzial!“ 2021 des Netzwerks SCHULEWIRTSCHAFT in der Kategorie „Lehr- und Lernmedien zur ökonomischen Bildung“. Die Rubrik mag trocken klingen, aber wir freuen uns riesig! Das zeigt, dass unsere Arbeit für euch die richtige Richtung in der Berufsorientierung anzeigt. Oder wie es die Jury des SCHULEWIRTSCHAFT-Preises sagt: „Als Lehrmittel zur Berufswahl leistet WiYou.de einen wesentlichen Beitrag zur beruflichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler in Thüringen.“ Volltreffer! Das ist genau das, was wir erreichen möchten.



Jetzt haben wir euch aber genug angeteasert. Ihr wollt mehr erfahren? Dann blättert ins Heft!

Viel Spaß beim Lesen!

Eure WiYou.de-Redakteurinnen Aline Bauerfeind und Sandra Böhm sowie das ganze WiYou.de-Team



Aus dem Inhalt

OFFLINE

- 04 Gewinnspiel Heymkinder
- 05 Gewinner Thüringen Grammy
- 08 Maler/Lackierer
- 11 Spielzeughersteller
- 12 Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) am 3K-Theater Mühlhausen
- 13 Friseur
- 14 Tischler
- 16 Holzbearbeitungsmechaniker und Holzmechaniker
- 19 Lexikon
- 22 Studium Freie Kunst
- 23 Studium Musik
- 24 Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Theater Nordhausen
- 25 Kunstpädagoge

WiYou-Patenschaften

Thüringer Unternehmen zeigen Flagge!



Wann wirst du ein Heymkind?

Heymkinder sind wandelnde Galerien und veröffentlichten Grafiken, Fotografien, mit der Hand gezeichnete und am PC erstellte Bilder oder auch Tattoos. Über 250 internationale Künstler haben bereits ihre Werke auf Shirts drucken lassen. „Unsere Shirts sind streng auf 50 bis 100 Stück pro Motiv limitiert. Wir gestalten für Boutiquen, Bands und Schauspieler eigene exklusive Kollektionen. Bekannte Heymkinder hängen auch mal in Modehäusern wie Breuninger oder werden auch von Promis getragen“, beschreibt Christian Heym.

Alles begann damit, dass Christian Heym, Fotograf und Personalchef eines Logistikzentrums, die Idee hatte, ein Kunstprojekt zu starten – für alle Künstler dieser Welt.

Alle T-Shirts werden aus Biostoffen Fair Trade und CO2 neutral hergestellt. Veredelt werden sie mit hochwertigen Drucken in Erfurt. „Keine billige Plastikfolie. Dadurch haben unsere Shirts einen sehr hohen Tragekomfort und die Drucke sind sehr langlebig. Wir verzichten auf den Einsatz von Giftstoffen wie Herbizide oder Pestizide und vermeiden Kinderarbeit. Das ist uns sehr wichtig! Du bekommst bei uns ethisch coole Mode.“

Christian Heym ist es eine Herzensangelegenheit, dass besonders Jugendliche eine Stimme erhalten, um ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Sie sollen eine Chance bekommen, ihre Kunst zu veröffentlichen. „Ganz wichtig“, sagt der Gründer, „Du brauchst ein sicheres Standbein, um deinen wahren Traumberuf verwirklichen zu können. Oberstes Gebot ist: Trau’ dich und sprich’ deine Ideen an!“ Sarah und Timo sind zwei Künstler bei Heymkinder, die wir euch kurz vorstellen werden.

Werde T-Shirt-Künstler! Nimm jetzt am Gewinnspiel bis zum 31.12.2021 teil!

Informiere dich unter www.wiyou.de und Instagram (@wiyoumagazin) und sende dein Motiv an post@wiyou.de



Thimo
17 Jahre
Washington

Wieso bist du künstlerisch unterwegs?

Aus Langeweile habe ich angefangen, in der Schule in Hausaufgabenhefte und Blätter zu kritzeln. Irgendwann kamen dann filigranere Stifte dazu und ich habe meine Skizzen mit dem PC nachgezeichnet.

Wie lange bist du bei Heymkinder mit dabei?

Seit zwei Jahren.

Welche Motive hast du bereits veröffentlicht?

Ein Motiv heißt „NY“, weitere sind Motive wie „Mickie Krause“ oder „Uwe Hassbecker“ der Band „Silly“. Mein derzeitiges Projekt ist das Gesicht eines Mädchens, das ich an meiner Schule gesehen habe und zeichnete.

Und was sagt Christian Heym zum Künstler?

„Thimo wurde früher fürs Zeichnen als Junge ausgelacht, jetzt ist er der coole Zeichner. Heute hat er sich in der Schule einen Namen als Zeichner gemacht, der kommerziell bei einem deutschen Brand veröffentlicht hat. Thimo ist auch bekannt dafür, dass er Skateboards bemalt.“



Sarah
19 Jahre
Malmö

Wieso bist du künstlerisch unterwegs?

Ich zeichne seit meiner Kindheit und bekomme heute so am besten den Kopf frei. Kunst ist mein Sprachrohr. Im Alltag fällt es mir schwer, mich auszudrücken.

Welche Motive hast du bereits veröffentlicht?

Das erste T-Shirt ist eine Power Flower Frau, ein weiteres Motiv heißt „Love“ und zeigt meinen Freund und mich. Mein letztes Shirt „Love“ wurde unter anderem vom „No Angels“-Mitglied Jessica Wahls getragen. Ansonsten gibt es von mir designte Postkarten, Kunstdrucke, Beutel, Shirts und Hoodies.

Was machst du beruflich?

Ich studiere Kunst und tätowiere nebenbei.

Und was sagt Christian Heym zur Künstlerin?

„Sarah hat uns im Internet entdeckt und sich mit den Zeilen beworben ‘ich kann nicht zeichnen, aber vielleicht gefällt Ihnen meine Arbeit’. Und sie glaubt bis heute nicht, dass sie zeichnen kann.“ (ba) ■



Jetzt wirds punkig!

2021 geht der Thüringen Grammy (TG) an das Pop-Punk-Trio „Jungfrau Männlich Deluxe“. Das sind Jacob Braun (Gitarre/Gesang), Mathias Stitz (Schlagzeug) und Nico Müller (Bass). Die nahbare und authentische Band legt großen Wert darauf, nicht als Künstler-Musiker gesehen zu werden, sondern als Menschen, die Bock haben, Musik zu machen.

Wieso habt ihr beim Thüringer Grammy gewonnen?

Wir haben uns ein tolles Set aus fünf Songs überlegt und gespielt. Es hilft natürlich, dass wir eine Punkband sind mit kurzen Songs, da kann man mehr Bandbreite zeigen. Wir haben den Preis für die beste Bühnenperformance gewonnen. Unser Drummer steigt gerne auf seine Basedrum und animiert die Leute. Genauso wie unser Bassist. Der steigt auf seinen kleinen Koffer, um da actionreich unterwegs zu sein. Es ist eine echt geile Bühnenshow, die wir da hinlegen! Da können wir schon stolz sein.

Wie kam es zum Bandnamen?

Nachdem unser Bassist Dennis 2014 ausgestiegen war, kam Nico dazu. Damals hießen wir JMD – total un kreativ haben wir aus unseren Vornamen eine Abkürzung geschaffen. Trotzdem hatten wir uns einen Namen in der Eichsfelder Szene gemacht und wollten den Buchstaben JMD einen neuen Sinn geben. Mit der Hilfe unserer Fans haben wir dann unseren finalen Bandnamen kreiert. Vorschläge waren ‚Jägermeister muss dabei‘ oder ‚Jutta mag’s deftig‘ und dann kam ‚Jungfrau Männlich Deluxe‘. Ein für uns identifizierbarer Bandname: Er ist abgedreht genug für eine Punkband, aber auch relativ bodenständig.

Was macht ihr beruflich?

Nico ist Möbelmonteur, Mathias Kfz-Meister und ich bin als Lehrkraft an einer Regelschule angestellt.

Wie würdest du eure Musik in drei Worten zusammenfassen?

Geht das in drei Worten? Oh, das weiß ich nicht (schmunzelt). Wir sagen immer: Alternativ-Pop-Punk mit deutschen Texten. Das setzt sich aus verschiedenen Stilen und Musikrichtungen zusammen, die wir gut finden und von denen wir uns inspirieren lassen.

Welche musikalischen Vorbilder habt ihr?

Wir sind alle mit großen Punkbands aufgewachsen. Nico ist beispielsweise großer Ärzte-Fan. Mathias und ich sind sehr tief im progressiv-alternativen Deutsch-Punk verwurzelt. Das bedeutet, wir hören Turbostaat, Captain Planet, Matula, Donots, aber auch sowas wie Heisskalt. Gerne punkig mit deutschen Texten, da sind wir auf jeden Fall dabei. Ich glaube, mein Schreibstil ist stark geprägt von der US-amerikanischen Band ‚The Gaslight Anthem‘, die ich als Jugendlicher hoch und runter gehört habe. Dann kommen Mathias und Nico im Probenraum dazu, die nochmal einen anderen musikalischen Background mitbringen.

Wohin geht die musikalische Reise?

Wir planen von Auftritt zu Auftritt. Leider fehlt uns die Zeit durch unsere Jobs, unsere Band größer werden zu lassen. Dass eine Band beispielsweise so groß wie die Ärzte wird, ist viel mit Glück und Zufall verbunden. Unser Ziel ist es, unser Auftritts-Pensum von vor Corona zurückzuerlangen. Zehn bis 15 Festivals im Jahr sind unser Anspruch.

Der schrägste Augenblick bei einem Auftritt ...

ist, wenn jemand dringend auf’s Klo muss. Dann heißt es, die abrupte Pause mit einem Akustiksong zu überbrücken. Wenn wir uns mal verspielen, wird am Ende mit dem Publikum ausgewertet, wer ‚diesmal Schuld‘ hatte. Es ist immer ein Spaß auf der Bühne.

Der witzigste Moment bei einem Auftritt war ...,

als unserem Bassist eine Saite gerissen ist. Er wechselt nicht so oft seine Saiten, da sie sehr stabil sind. Wir haben sehr gelacht auf der Bühne und die Pause von einem Song zum nächsten mit Witzen überbrückt.

Der größte Auftritt war...

2019 beim Open Flair Festival in Eschwege. Wir waren mit den Toten Hosen und den Fantastischen Vier auf einem Plakat und haben sie Backstage getroffen. Das war schon fett! (ba) ■



Fantasievoll!

Der italienische Autor Carlo Collodi veröffentlichte 1881 die „Abenteuer des Pinocchio: Geschichten eines Hampelmanns“. Meister Geppetto, ein Holzkünstler, schnitzte aus einem Stück Holz eine Puppe, die er Pinocchio nannte. Sie sollte in einem Marionettentheater glänzen. Im Märchen wünschte sich Geppetto so sehr einen Sohn, dass eine gute Fee den Wunsch hörte. Sie erweckte die Holzpuppe Pinocchio, die wie ein richtiger Junge aussah, zum Leben. In Deutschland wurde ein Jahrhundert später die berühmte Augsburger Puppenkiste gegründet und viele Produktionen entstanden und wurden ausgestrahlt. Ob mit Marionetten, Puppen und Stofftieren, die mit Fäden oder als Handpuppe geführt wurden, diese begeistern bis heute viele Kinder und Erwachsene. „Jim Knopf und die wilde 13“ kennst du bestimmt als Trickfilm oder als Echtverfilmung aus dem Kino! Heute gibt es internationale Puppen-Festivals, auf denen winzige bis überdimensionale Puppen präsentiert wird.

In aktuellen Filmen stehen Darsteller beispielsweise für die „Avengers“ in Greenboxes und drehen aufwendige Kampfsequenzen mit Thanos Armee der Chitauri – dort hängt keiner am Faden. Könntest du alle Berufe aufzählen, die bei so einer Produktion im Verborgenen arbeiten? Beispielsweise baut ein Tischler ein Podest, auf dem der Darsteller fast von einem Felsvorsprung stürzt. Und der Dirigent der Filmmusik steht in einer Studiobox nebenan und lenkt die Musiker durch die Notenblätter, abgestimmt mit der Darbietung des Schauspielers. Alle haben ihre Aufgaben, um am Ende ein fantastisches Ergebnis zu erzielen: Den Zuschauer in eine andere Welt zu entführen.

Es gibt eine große Bandbreite an Berufen, die ‚offline‘ ausgeführt werden. Diese brauchen nicht zwingend Internet, weil sie ohne funktionieren. Berufe, die offensichtlich nicht wahrgenommen werden, aber ebenso wichtig sind. Diese Offline-Berufe sind Berufe, in denen man ideenreich, innovativ sein, und trotzdem anpacken kann und berechnen muss, weil Materialien wie Holz, Metall oder Ton bearbeitet werden.

Der US-amerikanische Maler Bob Ross sagte gerne in seinen Lernvideos: „We don’t make mistakes, just happy little accidents“. Bei den kreativen Berufen bist du gleichzeitig Künstler und traditioneller Handwerker. Unter diesem Schlagwort kannst du dir alles vom Holzbildhauer, Skulptur-Künstler, Konditor, Maler über Food-Fotografen bis zum freischaffenden Künstler vorstellen. Wichtig ist: Du brauchst ein sicheres Standbein, um deine Passion ausleben zu können. Heutzutage gibt es viele Möglichkeiten einer guten Arbeit nachzugehen und sein Hobby wie Graffiti- und Laientheater-Kurse auf einer Bühne auszuleben. Jetzt heißt es: Ideen sammeln, umsetzen, Werkzeug schnappen, ob Stifte, Pinsel, Spachtel, Schere, Säge oder Sprühdose – tob’ dich fantasievoll aus! (ba) ■

Handwerk versus Künstler

Leiter, Cuttermesser, Pinsel, Rollen, Farben und helfende Hände – alles muss auf den Millimeter genau passen in der Welt der Untergründe, Oberflächen- und Wandgestaltung. Ob drinnen oder draußen – hier heißt es, Türen lackieren, Decken streichen und vieles mehr. Mayline und Kevin machen ihre Ausbildung zum Maler/Lackierer bei Heinrich Schmid in Erfurt. In diesem Beruf lernst du Handwerkskunst, aber auch Farben und Lacke kreativ einzusetzen.

Hier dreht sich alles um Farben, Lacke und Wände: anmischen, auf die gewünschten Wände aufbringen und gewissenhaft arbeiten. Ob kleine, quadratische oder flächendeckende Wände, das Endergebnis muss stimmen.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Du solltest mindestens den qualifizierten Hauptschulabschluss haben. Du bist körperlich fit und bringst handwerkliches Geschick mit. Vor allem bist du schwindelfrei. Ungünstig wäre für diesen Beruf eine Farbschwäche wie Rot-Grün-Schwäche zu haben.

Chancen: Du kannst nach der abgeschlossenen Ausbildung deine Meisterprüfung absolvieren, eine Weiterbildung als Vorarbeiter oder Arbeitsgruppenleiter machen.

**Maler/
Lackierer
(m/w/d)**



Mayline (17 Jahre) ist im ersten Lehrjahr und freut sich über ihren Ausbildungsplatz: „Ich wollte einen Beruf erlernen, bei dem ich viel draußen sein kann. Zuhause habe ich früh angefangen, Wände farblich zu gestalten und jetzt lerne ich in der Ausbildung viel über das Handwerk.“ Kevin (21 Jahre) ist bereits im zweiten Lehrjahr und berichtet von seinem Weg zur Ausbildung: „Ich wollte im Handwerk arbeiten, deshalb habe ich mich auf einer Berufsmesse zu verschiedenen Berufen informiert. Ich kann mir vorstellen, später zur Berufsfeuerwehr zu gehen und dafür brauche ich eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung. In meinem Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) hatte ich Fächer wie 'Farbe und Gestaltung'.“ Kevin hat hier Materialien wie Holz und Gips kennengelernt und verarbeitet. Dabei hat er auch erste Lasurtechniken angewendet. Diese Erfahrung hat ihm für die jetzige Ausbildung sehr geholfen.

Im ersten Lehrjahr lernen alle Auszubildenden in der Berufsschule die Grundkenntnisse, was Beschichtungstoffe sind oder Untergründe zu identifizieren. Sie lernen, Oberflächen zu beschichten und zu gestalten, Putz und Wärmedämmung anzubringen und wie sie fachgerecht und arbeitsschutzgerecht Gerüste aufbauen. „Besonders spannend finde ich, dass wir lernen, wie Farbmischungen funktionieren, denn das spielt in unserem Beruf eine große Rolle“, berichtet Mayline. Alle zwei Wochen besuchen die Azubis die Berufsschule, anschließend arbeiten sie praktisch im Betrieb oder absolvieren zusätzliche Lehrgänge. Durch die abwechslungsreiche Ausbildung lernen beide umfänglich ihren Beruf kennen und werden auf das vorbereitet, was sie im

Alltagsgeschäft erwarten könnte. Beiden ist es ein großes Anliegen, dass sie später die Kundenaufträge nicht nur perfekt ausführen, sondern auch individuell beraten können. „Man sollte wissen, welche Farben und Lacke zusammen harmonisieren und welche nicht, sodass bei speziellen Kundenwünschen die Alarmglocken läuten, wenn zwei Materialien nicht miteinander vermischt werden können. Der Laie kann das Fachwissen nicht haben, das wir uns aneignen und jeden Tag umsetzen.“

Auf die Frage, was besonders kreativ am Beruf ist, antwortet Kevin: „Es gibt Spachteltechniken, die wie Holz oder Beton aussehen – das ist schon eine Kunst für sich. Hier steckt noch richtiges handwerkliches Können dahinter. Allein, dass man mit Farben spielen kann, um beispielsweise eine Bordüren-Optik zu simulieren, ist cool. Und wenn dann der Auftraggeber zufrieden ist, freue ich mich noch mehr.“

Good to know: Als Geselle kannst du dich beim Landeswettbewerb qualifizieren. Ist das geschafft, kannst du am Bundesleistungswettbewerb im Maler- und Lackierhandwerk teilnehmen – „Deutscher Meister“ klingt schon fett, oder?! Fang an, groß zu träumen und setz dir Ziele! (ba) ■

Wir machen aus einer Baustelle eine Wowstelle!



ASI: Anlagen, Service, Instandhaltung. In Jena sitzt das Unternehmen, das sich auf die Fahne geschrieben hat, immer einsatzbereit zu sein rund um Themen wie Wartungsarbeiten und Instandhaltung. Dahinter verbirgt sich noch viel mehr: ASI plant, errichtet und erweitert Anlagen, wenn es um Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs-, Elektro- und Sicherheitstechnik, Maler- und Trockenbau sowie Maschineninstandhaltung geht. Der Komplett-Dienstleister ASI bietet von Gebäudetechnik über Erneuerbare Energien bis zum Sicherheitsdienst von Gebäuden alles an.



Für wen ist ASI da?

Überall dort, wo handwerkliche Tätigkeiten verrichtet werden müssen, arbeitet ASI sowohl für Privatpersonen als auch Unternehmen.

Ausbildung beginnen und gleich loslegen?

Bei ASI triffst du gleich am Anfang alle Auszubildenden. Durch Aktionstage und gemeinsame Strategiespiele lernst ihr euch besser kennen und baut Vertrauen zueinander auf – Teamwork wird euch im Arbeitsalltag helfen, gemeinsam und gut Aufträge umzusetzen. Du nimmst an der Startwoche für die neuen Auszubildenden teil und erhältst auch Einblicke andere Unternehmen in Jena und Umgebung.

Wo befinden sich die Auftraggeber?

98 Prozent der Baustellen sind an einem Tag in bis zu 50 Kilometer in Jena und Umgebung zu erreichen. Du musst nicht wochenlang auf Montage sein, sondern bist abends zu Hause. Gut zu wissen: ASI belohnt starke Leistungen! Quartalsweise wird der beste Lehrling belohnt, indem derjenige drei Monate lang kostenlos das Azubi-Mobil mit Tankkarte nutzen kann.

Was passiert nach einem abgeschlossenen Projekt?

Wenn ASI beispielsweise eine haustechnische Anlage oder eine Installation angebracht hat, werden die Anlagen langfristig kontrolliert und gewartet. Denn hier stehen Qualität, Nachhaltigkeit, Langlebigkeit der Geräte und Zufriedenheit der Auftraggeber an oberster Stelle.

Ist ASI umweltbewusst?

Ja! ASI ist als Ökoprotit-Betrieb ausgezeichnet. Außerdem ist das Unternehmen Partner des Nachhaltigkeitsabkommens Thüringen. Damit auch in Zukunft Ziele und Verbesserung im Unternehmen umgesetzt werden können, legt ASI großen Wert auf ein gutes Arbeitsklima, Qualitätsmanagement, Arbeitsschutz sowie Energie- und Umweltmanagement.

Welche Leuchtturmprojekte hat ASI 2020 umgesetzt?

Für den Auftraggeber „jenawohnen“ hat ASI im smarten Quartier Jena-Lobeda Tablets verbaut, mit denen die Wohnungssteuerung für den Kunden leichter zugänglich ist.



Und wann kommst du zu ASI?

Was wir dir bieten:

- Abwechslungsreiche Aufgabengebiete im Beruf
- Bis zu 400 € mehr Gehalt im Monat durch deine herausragende Arbeitsleistung
- 100-prozentige Übernahme nach der Ausbildung
- Kostenlose Nachhilfe in der Berufsschule
- Kostenlose Übernachtung, wenn du für uns auf Lehrgängen bist
- Kostenloser Waschkosten deiner Arbeitskleidung
- Regionale Einsatzgebiete

Wir bilden aus:

- Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)
- Elektroniker Fachrichtung: Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- Informationselektroniker Fachrichtung: Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen (m/w/d)
- Industrieelektroniker (m/w/d)
- Industriekaufmann/-frau (m/w/d)
- Maler und Lackierer (m/w/d)
- Technischer Systemplaner (m/w/d)



Erfahre mehr unter: www.asi-karriere.de



@wiyoumagazin

**Deine Zukunftsperspektiven
in deiner Hand!**



WiYou.de folgen und nichts mehr verpassen!

Azubi gesucht!



Zum Ausbildungsjahr 2022/23 suchen wir Dich als Azubi in folgenden Berufen:

- ♦ Industriekaufmann (m/w/d)
- ♦ Mediengestalter Digital und Print (m/w/d)
- ♦ Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- ♦ Packmitteltechnologe (m/w/d)
- ♦ Drucker / Medientechnologie Druck (m/w/d)

Was Du von uns erwarten kannst:

- ♦ Mitarbeiterevents und betriebliche Gesundheitsförderung
- ♦ Individuelle Betreuung und Azubistammtsche
- ♦ Frühzeitige Übernahme von Verantwortung
- ♦ Bonuszahlung nach bestandener Probezeit
- ♦ Mitwirkung bei spannenden Projekten
- ♦ Möglichkeit von Auslandsaufenthalten
- ♦ Gestaffelte Ausbildungsvergütung
- ♦ Gute Übernahmemechanen
- ♦ Mitarbeiter-Rabatte
- ♦ 30 Tage Urlaub
- ♦ Ice Cream Day

Ausführliche Stellenbeschreibungen findest du unter www.spielkarten.com/jobs (Bewerbungsschluss 31.01.2022)

Fragen zu Deinem Berufseinstieg? Wir sind für Dich da!
Team Human Resources 03447 582 198

Spielkartenfabrik Altenburg GmbH · Leipziger Str. 7 · 04600 Altenburg Tel: 03447 582 0



AZUBI

SPIELZEUGHERSTELLER/IN

- » Du hast Lust auf ein Handwerk
- » Du magst den Umgang mit Stoffen
- » Du bist kreativ und hast einen Sinn für Ästhetik
- » Du begeisterst dich für Genauigkeit
- » Du liebst das Fingerspitzengefühl
- » Plüschtiere finden bei dir immer Platz

BEWIRB DICH JETZT!



- 📷 [koesenerspielzeug](#)
- 📘 [Kösener Spielzeug Manufaktur](#)
- ✉ info@koesener.de



Kinderaugen zum Leuchten bringen

Wie viele Plüschtiere hattest du als Kind zu Hause? Hast du mit Puppen, Puzzles oder Holzautos gespielt? Aus der Kindheit sind Spielsachen nicht wegzudenken. Für Tamara gehören sie ebenfalls jeden Tag zu ihrem Leben. Denn sie ist Spielzeugherstellerin im zweiten Lehrjahr in der Heunec Plüschspielwarenfabrik.

Spielzeughersteller fertigen aus verschiedenen Materialien Spielzeug. Das können Plüschtiere, Puppen, Zubehör für Modelleisenbahnen, Spielgeräte aus Kunststoff und vieles mehr sein.
Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Wichtig ist handwerkliches Interesse. Wenn du schon erste Fähigkeiten hast, ist das super. Du erlernst sie aber auch während der Ausbildung. Einen bestimmten Schulabschluss musst du nicht haben. Kenntnisse in Mathematik sowie Kunst und Werken sind jedoch hilfreich.

Chancen: Du kannst eine Weiterbildung zum Spielzeuggestalter machen. Mit einem bestandenen Abitur kannst du auch Produkt- und Industriedesign studieren. Eine andere Möglichkeit ist, dich mit einer Werkstatt für Spielzeugunikate oder Kleinserien selbstständig zu machen.

**Spielzeug-
hersteller**
(m/w/d)



Riesige Teddybären, süße Pittiplatsch-Plüschtiere und flauschige Lamas – all das und noch viel mehr stellt Tamara in ihrer Ausbildung her. Dass es den Beruf Spielzeughersteller heutzutage noch gibt, war ihr zuvor gar nicht bewusst. „Die Eltern einer meiner Freundinnen haben früher selbst Puppen hergestellt. Aber ich hätte nicht gedacht, dass ich das mal zu meinem Beruf mache“, erinnert sich die 20-Jährige. Da sie zu Schulzeiten nicht wusste, was sie werden möchte, hat sie dem Rat einer Lehrerin befolgt und den Tag der offenen Tür der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg (SBBS) besucht. Dort ist sie auf den Info-Stand ihres jetzigen



Ausbildungsortes aufmerksam geworden. „Ich habe dort zwei Tage probearbeitet. Dann war mir klar, dass ich hier meine Ausbildung machen möchte.“ Schon früher hat Tamara gerne genäht, gestrickt und mit Holz gearbeitet.

Ihr Arbeitsalltag ist sehr abwechslungsreich. Damit ein fertiges Plüschtier entsteht, müssen zahlreiche Arbeitsschritte vorgenommen werden: Erstellen von Schnittmustern, Zuschneiden, Nähen mithilfe einer Nähmaschine, Stopfen an der Füllmaschine, Garnieren und Zunähen. „Beim Garnieren werden zum Beispiel Schnäuzchen aufgestickt, Schleifchen oder Halsbänder angenäht und

die Nähte ausgekratzt. Letzteres ist besonders bei sehr plüschigen Stoffen wichtig, damit man die Nähte nicht mehr sieht“, erklärt die Auszubildende. Jeder Arbeitstag sieht ein bisschen anders aus.

Tamara und ihre Mit-Auszubildende Hasiba entwickeln zurzeit ihre eigene Reihe. Es soll eine „Kuschelkarawane“ mit sechs verschiedenen Tieren werden. „Wir erarbeiten dabei ein richtiges Konzept. Erst mussten wir uns entscheiden, welche Tiere dazugehören sollen. Jetzt müssen wir uns erkundigen, was es schon gibt, welche Größe sie haben sollen und die Schnittmuster gestalten.“ Eins der Tiere wird ein Kamel. Das ist eine Herausforderung, da sie dafür ein komplett neues Schnittmuster erstellen müssen. „Es ist total cool die Entwicklung mitzuerleben, wie aus einem Stück Stoff ein Lebewesen wird. Die Arbeit ist sehr kreativ“, schwärmt Tamara.

An der SBBS – übrigens die einzige Berufsschule in Deutschland, die diesen Beruf ausbildet – lernt Tamara neben dem Textilbereich auch die Arbeit mit Holz und Kunststoff kennen. Somit kann sie nach ihrer Ausbildung auch Spielzeug aus diesen Materialien herstellen. Unterrichtsinhalte sind beispielsweise die verschiedenen Faserstoffe wie Baumwolle, Flachs oder Wolle, der Aufbau von Kunststoff, welche Werkzeuge für welche Holzbearbeitungen die richtigen sind und welche Holzart wofür geeignet ist. Auch in der Schule stellt sie gerade ihr eigenes Spielzeug her. Dabei muss sie insbesondere darauf achten, für welches Alter ihr Produkt gedacht sein soll und sich gezielt über das Farbschema Gedanken machen. (sa) ■



Freiwilliges
Soziales
Jahr
Kreativ am
Theater

Auf dem Weg zum Maskenbildner

Lea macht ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) am 3K - Kunst, Kultur, Kommunikation e.V. Theater in Mühlhausen und hat ein großes Ziel vor sich: Sie möchte Maskenbildnerin in der Theater- oder Fernsehwelt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, sammelt sie viele Erfahrungen.

Lea ist 17 Jahre alt und möchte in einem kreativen Bereich arbeiten: „Dafür fange ich jetzt früh an. Menschen, die eher einen Bürojob machen, schauen mich mit großen Augen an, wenn ich ihnen erzähle, dass ich im Theater arbeiten möchte. ‚Wirklich!? Bist du dir ganz sicher?‘ Solche Fragen kommen dann.“ Wenn sie ihre Pläne Theatermenschen offenlegt, kommen eher Aussagen, wie „Ja, mach das! Guter Plan, viel Erfolg!“ Da fühlt sich Lea mehr verstanden. „Hier im Theater bekommt man ein Gefühl, wie ein kreatives Team funktioniert. Auch bekomme ich ein Gespür für die unterschiedlichen Charaktere. Das wird mir später bestimmt helfen.“ Lea arbeitet während ihres FSJ im Bereich Atelier und unterstützt die Büroorganisation, indem sie Flyer herstellt und Plakate entwirft. Sie erhält einen Einblick in die Öffentlichkeitsarbeit und arbeitet auch an Produktionen des Theaters mit.

„Kobold und Elfe“ heißt das Theaterstück, bei dem Lea assistiert. „Hier helfe ich bei der Bühnenbildgestaltung, assistiere bei der Drehbuchausarbeitung und bessere Kostüme aus. Am Anfang des Stückes saßen wir alle mit dem Drehbuchautor zusammen, dann wurde das Bühnenbild kreiert. Zusammen

Darum gehts:

Das Freiwillige Soziale Jahr in Thüringen (FSJ) ist für Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren gedacht. Es ist super geeignet, um in Bereiche reinzuschauen, die du davor eher am Rande wahrgenommen hast. Ein FSJ zeigt, wie engagiert du sein kannst und dass du in der Lage bist, dich zu organisieren.

Dauer: 12 bis 18 Monate

Du brauchst Inspiration, in welche Bereiche du einsteigen kannst? Dein FSJ könnte in Bereichen wie Sport, Jugend- oder Seniorenclubs, Jugendverbänden, in der Schule, Kirchgemeinden, Jugendkulturarbeit, Kunstvereinen, Denkmalpflege oder Initiativen für Umwelt- oder Naturschutz sein.

haben wir dann die Bühnenbilder gestaltet – der Kobold liebt viel Glitzer“, erzählt sie schmunzelnd. Die Gestaltung der Höhle des Kobolds ist Leas Aufgabe: „Da muss ich ganz genau überlegen, wo die Wände stehen, ob die Requisiten, die der Kobold während des Stückes braucht, auch bereit liegen und dann für den Zuschauer nicht sichtbar sind.“ Um die Ecke kreativ denken und mal selbst etwas ausprobieren, ob etwas auf der Bühne klappt, gehört mit zu den Aufgaben. „Zum Beispiel werden Requisiten versteckt hinter der Hauptstellwand des Bühnenbildes. Das sieht der Zuschauer nicht.“

Nach ihrem FSJ beginnt Lea eine Ausbildung zur Friseurin in Mühlhausen.

„Das wird wichtig für meine spätere Bewerbung als Maskenbildnerin. Es ist gerne gesehen, dass du eine Ausbildung in dem Bereich schon hast. Der Beruf des Maskenbildners ist selten ein Ausbildungsberuf, sondern eher etwas für Quereinsteiger. Als Maskenbildner arbeitest du 60 Prozent mit Haaren und 40 Prozent mit dem Gesicht und Make-up. Beispielsweise klebst du einem Opersänger einen falschen Bart ins Gesicht. Da muss man wissen, wie man damit umgeht.“

Lea hat sich bereits früh anhand von Youtube-Videos und Tutorials mit Schminktechniken beschäftigt und übt fleißig in ihrem Freundeskreis, Gesichter zu verwandeln.

Das hilft ihr dabei, verschiedene Produkte auszuprobieren und kennen zu lernen. „Ich kann es gar nicht abwarten, endlich Maskenbildnerin zu sein! Die Verwandlung von einer Privatperson zu einem imaginierten Menschen, der eine besondere Figur auf der Bühne spielt – das ich diejenige bin, die denjenigen verwandelt –, reizt mich.“ Beispielsweise braucht der Schauspieler für seine Rolle als alter, schrumpeliger Mann eine Warze am Kinn oder eine besondere Perücke – kein Problem, stellt Lea her. Dazu muss sie über verschiedene Schminktechniken verfügen. Es ist nicht unüblich, dass man sich erst Skizzen zu den verschiedenen Figuren macht und dann mit dem Schauspieler verschiedene Masken ausprobiert. „Ich freue mich schon darauf, wenn ich mit Darstellern und Opersängern zusammenarbeiten kann.“ (ba) ■

Meisterin der Haare

„Ich wollte meinen Für-immer-Beruf finden“, betont Helena. Den hat die 21-Jährige wohl gefunden. Sie ist im dritten Lehrjahr ihrer Friseur-Ausbildung im Friseursalon Hoppe Franz und Freunde in Gera.

Als Friseur wäschst, schneidest, pflegst und stylst du Haare. Zudem berätst du die Kunden, verkaufst Haarpflegeprodukte und trägst gegebenenfalls Make-up auf.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Da Friseure mit Färbungs-, Tönungs-, Pflege- und Reinigungsmitteln arbeiten, sind Chemie-Kenntnisse von Vorteil, um die verschiedenen chemischen Prozesse zu verstehen. Handwerkliches Geschick, Sinn für Ästhetik sowie ein Gefühl für Farben und Formen sind wichtig. Du kannst mit jedem Schulabschluss die Ausbildung beginnen.

Chancen: Mit deiner abgeschlossenen Ausbildung kannst du dich zum Friseurmeister weiterbilden und dich selbstständig machen. Auch ein Ausbilderschein ist möglich. Mit Abitur kannst du einen zusätzlichen Bachelorabschluss im Studienfach Maskenbild erwerben.

Friseur
(m/w/d)



Wenn Helena von ihrem Hobby als Schülerin erzählt, erscheint es fast logisch, dass sie sich für diesen Beruf entschieden hat. „Früher habe ich meinen kleinen Brüdern immer die Haare frisiert. Die hatten so schöne lange Löckchen. Auch zu Festen habe ich anderen die Locken gedreht oder ihnen Frisuren geflochten.“ Zum Friseur ist sie ironischerweise nie gegangen. „Meinen Pony habe ich mir immer selbst geschnitten“, sagt Helena und lacht.

Dass sie einen kreativen Beruf ergreifen möchte, war ihr schon lange klar. „Zuerst lernen wir die Grundschnitte. Das Kreative kommt dann erst mit der Zeit. Zum Beispiel wenn wir Farben kombinieren oder die Schnitte abwandeln“, sagt die 21-Jährige. Zu Beginn lernen die Auszubildenden die Schnitte an Puppenköpfen. Dann üben sie sie an Modellen. Helenas erstes Modell war ihr Vater, an dem sie ihren ersten Herrenschnitt praktizierte.

Die Suche nach Modellen, also Personen, denen die Azubis die Haare schneiden und frisieren, beschäftigt die angehenden Friseure ihre gesamte Ausbildung über. „Am schwierigsten war es bisher jemanden zu finden, dem ich eine Dauerwelle machen kann“, erinnert sich Helena. Oft habe sie Modelle, die sie auch für die Prüfungen braucht, im Freundeskreis oder in Facebookgruppen gefunden.

Im Friseursalon übernehmen die Azubis schrittweise mehr Aufgaben. Als erstes lernen sie das Haarewaschen und -föhnen. Das mag auf den ersten Blick leicht klingen, aber auch das Waschen will gelernt sein, sagt Helena. „Ich as-

sistiere allen Friseurinnen im Salon. Viel habe ich durch Zuhören und Abgucken gelernt.“ Inzwischen nimmt sie auch eigene Kunden-Termine wahr. Am liebsten schneidet sie lange Haare, färbt Strähnen oder nutzt die Balayage-Technik für eine sehr natürlich wirkende Aufhellung der Haare. „Ich mag es, wenn man eine Veränderung sieht. Das Beraten, was in unserem Salon sehr wichtig ist, mache ich auch sehr gern.“

Die Auszubildene hat einige Tipps für die nächste Azubi-Generation parat: „Was ich hier gelernt habe, ist, geduldig zu sein und mit Druck umzugehen. Wer sich für diese Ausbildung entscheidet, sollte den Beruf wirklich wollen. Grundlegendes Interesse an Haaren ist sehr wichtig. Außerdem sollte angehenden Friseuren klar sein, dass es sich bei dem Beruf um ein Handwerk handelt.“ Mit der Zeit entwickle man sich automatisch weiter und werde beim Schneiden und Färben schneller. Insbesondere Praktika seien für eine erfolgreiche Ausbildung wichtig. Der Beruf ist anstrengender – auch körperlich – als Helena ihn sich vorgestellt hat. „Man wird auf jeden Fall fitter und bekommt in den Beinen und im Rücken mehr Muskeln“, offenbart sie und schmunzelt. (sa) ■

Franka, die Holzliebhaberin

Franka ist am Ende des ersten Lehrjahres in ihrer Ausbildung bei der Tischlerei Knauf in Erfurt und freut sich, etwas gefunden zu haben, worauf sie später aufbauen kann. „Es ist super, etwas zu können, was man im Alltag anwenden kann. Ich kann dann selbst meine Sachen einbauen und muss keine Handwerker beauftragen.“ Und auch, wenn etwas kaputt geht, kann sie es selbst reparieren. Franka findet es wichtig, ihre Stärken einzusetzen. Die Ausbildung zur Tischlerin ist für sie handwerklich interessant und gibt ihr die Möglichkeit, kreativ zu sein.

Als Tischler bist du ein Allrounder, der alles mit Holz bearbeiten kann. Stühle, Tische, Bänke oder Fenster herstellen, ist gar kein Problem für dich! Du kannst Maschinen bedienen, die dir helfen, deine Holzstücke zu bearbeiten. Zudem erstellst du technische Zeichnungen.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Du solltest räumliches Vorstellungsvermögen besitzen und Interesse an Möbeln und Einrichtung haben.

Chancen: Mit der abgeschlossenen Ausbildung, kannst du eine Weiterbildung zum Meister machen. Wenn du Abitur hast, kannst du Architektur studieren.



Tischler
(m/w/d)

Franka hat 2019 in Kassel Abitur gemacht und wollte im März 2020 nach Italien, um ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu machen. „Mein Plan war, nach meinem Trip nach Italien im Sommer 2020 Architektur zu studieren. Aufgrund der Pandemie konnte ich meine Reise nach Italien nicht durchführen. Also habe ich mir gedacht, dadurch, dass viele Universitäten Vorerfahrungen und Nachweise möchten, dass ich eine Bauberuf-Ausbildung machen könnte.“ Sie absolvierte ein Praktikum bei einer Tischlerei in Kassel und hat sich anschließend deutschlandweit für eine Ausbildung beworben.

Am Anfang der Ausbildung hat Franka viel zugeschaut, um erst einmal ein Gefühl für die Werkzeuge zu bekommen und die Werkstatt kennen zu lernen. Sie war auch mit auf Montage. „Berufsschule habe ich im Wechsel: Zwei Wochen im Betrieb, eine Woche Schule. Es gab am Anfang einen dreiwöchigen Grundlagenlehrgang, in dem ich die ganzen Werkzeuge kennengelernt habe. Da habe ich auch so richtig reingefunden, wie ich mit Werkstücken umgehen soll und kann.“

Im ersten Lehrjahr lernen alle den Baum kennen, das Holz, die Werkstücke und Zeichengrundlagen. Damit sie später das umsetzen können, was ein Kunde in der Werkstatt in Auftrag gibt. Deshalb sind die technischen Zeichnungen für einen Tischler wichtig. Zu Frankas Ausbildung gehört auch der Bereich der Möbelkonstruktion. Im zweiten und dritten Lehrjahr werden die Grundlagen ausgebaut und weiterentwickelt. „Während der Ausbildung mache ich drei Maschinenscheine, damit ich in der Werkstatt arbeiten kann. Am

Ende der Ausbildung werde ich zu meiner Gesellinnenprüfung etwas aus Holz herstellen. Das bedeutet, ich fertige Skizzen handgezeichnet und technisch an und setze diese dann praktisch um und präsentiere mein Endprodukt“, erzählt Franka.

Auf die Frage, was sie am meisten am Beruf interessiert, antwortet sie begeistert: „Es ist cool, wenn man mit Massivholz arbeitet. Das kommt heutzutage nicht mehr so oft vor, weil die Plattenwerkstoffe günstiger und einfacher in der Bearbeitung sind. Aber wenn man mit Massivholz hantiert, ist das ein ganz anderes Arbeiten.“ Franka erzählt, dass es seltener vorkommt, Bäume aus dem Sägewerk geliefert zu bekommen. Sie bearbeitet gerade eine große Platte aus Nussbaum, um einen Tisch entstehen zu lassen. Holz ist ein Material, das sich verziehen kann und arbeitet. Bei Plattenwerkstoffen passiert so etwas nicht so schnell. „Klar, wenn es nass wird, dann quillt der Holzwerkstoff auf und die Beschichtung kann reißen“, beschreibt Franka die Materialien.

Franka empfiehlt die Ausbildung zu machen, wenn du Freude und Spaß hast, handwerklich zu arbeiten und um die Ecke zu denken. Für sie sind es Erfahrungen, die sie sammelt, um später mit ihrem Abitur Architektur zu studieren: „Ich möchte wissen, wie es ist zu studieren und mein Wissen mit Holz anwenden. Womöglich kann ich mal in einem Bereich als Architektin arbeiten, wo ich andere zum Thema Holz beraten kann.“ (ba) ■



Vom 29. Mai bis 4. Juni 2022 lädt das Deutsche Kinder Medien Festival Goldener Spatz zum 30. Mal große und kleine Besucher zu einem besonderen Kinoerlebnis ein. Der GOLDENE SPATZ ist das größte Festival für deutschsprachige Kindermedien und wird jährlich in Gera und Erfurt veranstaltet. Eine Besonderheit des Festivals ist die Vergabe der Hauptpreise, der GOLDENEN SPATZEN durch die Zielgruppe selbst – über 30 ausgewählte Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren aus dem deutschsprachigen Raum begutachten Kino- und TV-Beiträge sowie digitale Medienangebote für Kinder und prämiieren die besten mit einem GOLDENEN SPATZ. Ein Höhepunkt wird die Preisverleihung am 3. Juni in Erfurt, bei der die begehrten Trophäen von der Kinderjury überreicht werden. Ein weiteres Highlight ist die Begegnung mit Regisseuren, Schauspielern und dem beliebten Maskottchen – dem GOLDENEN SPATZ. (em/ba) ■

Ausführliche Infos zum Programm und den Angeboten sind ab April 2022 unter www.goldenerspatz.de verfügbar.

Wir sind Spezialisten für Bauelemente mit Sonderanforderungen.



**Lautertal
Hasert GmbH**

Wir bilden aus:

TISCHLER (m/w/d)

- Ausbildungsbeginn 2022
- Du besitzt einen guten Hauptschulabschluss?
- Du bist motiviert und lernbereit?

Dann bewirb dich schriftlich mit deinem letzten Zeugnis und deinem Lebenslauf bei uns:

Lautertal Hasert GmbH
Bergstraße 109, 99826 Lauterbach
E-Mail: Lautertal-hasert@t-online.de

www.ausbau-thueringen.de

Wir bilden aus!



ausbildung.ante-holz.de



Aus welchem Holz bist Du geschnitzt?



Ausbildungsberufe ab 01.08.2022:

- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Holzbearbeitungsmechaniker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)



> Jetzt bewerben!



Bei Fragen melde Dich gerne bei Carla Leite unter
+49 (0) 151 - 571 579 26
oder per E-Mail: carla.leite@ante-holz.de

ante-holz GmbH & Co. KG • Schwendaer Straße 4 • 06536 Rottleberode

Die Holz-Arbeiter

Sie arbeiten beide mit Holz und die Berufsbezeichnung klingt zum Verwechseln ähnlich: Die Holzbearbeitungsmechaniker und die Holzmechaniker. Dass sich dahinter jedoch sehr unterschiedliche Berufe verstecken und was die Gemeinsamkeiten und Unterschiede sind, erklären die drei Auszubildenden Fritz, Ben und Enrico.

Die Gemeinsamkeiten auf einem Blick:

Branche:

Beide Berufsbilder gehören in die Industrie und nicht, wie bei einem Beruf mit Holz womöglich zu vermuten wäre, ins Handwerk. Sowohl Holzbearbeitungsmechaniker als auch Holzmechaniker arbeiten mit Holz und verschiedenen Maschinen.

Chancen:

Aufstiegchancen ergeben sich durch Weiterbildungen zum Industriemeister – Fachrichtung Holz oder zum Techniker – Fachrichtung Holztechnik sowie zum Schicht- oder Produktionsleiter. In beiden Berufen ist auch der Aufstieg zum Betriebsmanager – Fachrichtung Bau- und Holztechnik nach einer kaufmännischen Weiterbildung möglich. Zudem können Abiturienten Holztechnik studieren.

Voraussetzungen:

Beide Ausbildungen können mit jedem Schulabschluss begonnen werden. Gute Kenntnisse in Mathematik sowie Werken/Technik sind in beiden Berufen von Vorteil.

Dauer:

3 Jahre

Wenn du gerne mit Holz arbeitest, dich aber nicht zwischen einer Ausbildung zum Holzbearbeitungsmechaniker oder zum Holzmechaniker entscheiden kannst, kann dir ein Praktikum weiterhelfen.

Die großen Unterschiede:

Holzbearbeitungsmechaniker verarbeiten den Rohstoff Holz zu Brettern oder Holzprodukten wie beispielsweise Furnierplatten. Wenn ihre Arbeit erledigt ist, werden die Holzmaterialien zur Weiterverarbeitung zu den Arbeitsstätten der Holzmechaniker gefahren, die daraus Möbel, Fenster, Türen und dergleichen herstellen.

Während es bei den Holzbearbeitungsmechanikern nur einen Ausbildungszweig gibt, wird bei den Holzmechanikern zwischen drei Fachrichtungen unterschieden:

- Herstellen von Bauelementen, Holzpackmitteln und Rahmen
- Herstellen von Möbeln und Innenausbauteilen
- Montieren von Innenausbauten und Bauelementen

Holz- bearbeitungs- mechaniker (m/w/d)



Fritz und Ben absolvieren ihre Ausbildung zum Holzbearbeitungsmechaniker im Furnierschichtholzwerk im Stammwerk der Firma Pollmeier in Kreuzburg. „Die Arbeit mit Holz hat mir schon immer Spaß gemacht. Nachdem ich einen Schnuppertag im Werk gemacht habe, stand für mich fest, dass ich die Ausbildung zum Holzbearbeitungsmechaniker machen möchte“, erzählt der 19-jährige Fritz, der im ersten Lehrjahr ist. Sein Azubi-Kollege Ben ist bereits im zweiten Lehrjahr. Der 17-Jährige ist durch seinen Vater auf den Beruf aufmerksam geworden, der ebenfalls Holzbearbeitungsmechaniker ist.

Nicht nur die Arbeit mit Holz hat die beiden zu diesem Beruf gebracht, sondern auch ihr Interesse an großen Anlagen und Maschinen. Eine davon ist die Schälmaschine. „Hier werden die Furniere auf die bestimmten Dicken geschält“, erklärt Fritz. Mit einer anderen Maschine werden diese gestapelt. Ben ergänzt: „Im Anschluss kommen sie in einen Trockner, wo sie bei 180 Grad Celsius auf eine Feuchtigkeit von fünf Prozent getrocknet werden. Danach müssen die Furniere abkühlen.“ Weitere Arbeitsschritte sind das Leimen, Überlappen und Pressen der Bretter, die je nach Bestellung anschließend zugeschnitten werden.

„Wir sitzen zwar vor einem Haufen Monitore und bedienen Hebel, trotzdem drücken wir nicht die ganze Zeit nur Knöpfe, sondern müssen auch mal zupacken“, erläutert Fritz seine Arbeit weiter. Wenn es etwa zu Verstopfungen in Maschinen komme, würden sie – im Rahmen des Sicherheitsprotokolls – eingreifen. „Wir werden in Anlagen angeleitet, die nicht ganz ohne sind. Da braucht man auf jeden Fall den Willen und das Interesse, das auch wirklich zu lernen.“ Ben ergänzt, dass das Anlernen seine Zeit brauche, deswegen sollten angehende Azubis Geduld mitbringen.

Holz- mechaniker (m/w/d)



Ziemlich genau am anderen Ende Thüringens, nämlich in Langenwetzendorf bei Greiz, absolviert Enrico seine Ausbildung zum Holzmechaniker bei der Firma Wertbau. Bevor er diese begonnen hat, hat er einige Praktika gemacht, unter anderem bei einem Tischler. „Der Holzmechaniker hat mir aber besser gefallen, da der industrieller arbeitet. Ein Tischler macht noch mehr mit der Hand“, begründet der 18-Jährige seine Entscheidung. Inzwischen ist er im zweiten Lehrjahr seiner Ausbildung in der Fachrichtung Herstellen von Bauelementen, Holzpackmitteln und Rahmen.

Seine Aufgaben bestehen darin, Einzelteile für Fenster und Türen herzustellen. Das sind etwa Wetterschenkel, die dafür da sind, dass sich das Wasser nicht sammelt, sondern sofort abfließt, und Fensterprofile, die die Verbindung zwischen Rahmen und Flügel eines Fensters bilden. Zudem übernimmt er als Lehrling verschiedene Projekte im Unternehmen, wie den Bau von Schränken oder Tischvergrößerungen.

Da in der Firma Wertbau neben Fenstern aus Holzrahmen auch mit Kunststoff und Aluminium gearbeitet wird, lernt er auch den Umgang mit diesen Werkstoffen. Der Schwerpunkt liegt jedoch klar auf dem Holz. „Am Anfang lernen wir hier alles mit der Hand, zum Beispiel das Hobeln, Sägen oder Schleifen“, erklärt Enrico. In den Lehrgängen, die neben Schule und Praxis Teil seiner Ausbildung sind, lernt er das Know-how für die Maschinen wie zum Beispiel der Tischfräse. Ein anderer Lehrgang befasst sich mit Folieren. Die Abteilungen, die er während seiner Ausbildung unter anderem durchläuft, sind die Profilierung, der Zwischenschliff, die Kunststoffabteilung sowie die Lackierung und der Sonderbau. Insbesondere die Arbeit in den beiden Letztgenannten macht ihm am meisten Spaß. „Im Sonderbau müssen wir richtig am Holz arbeiten und mitdenken“, sagt Enrico. Es sei etwa zu beachten, ob es sich um ein linkes oder ein rechtes Fenster handle, sonst lasse es sich womöglich nur in die falsche Richtung öffnen. (sa) ■

Nachhaltige Ausbildung

Mercer Timber Products verfolgt eine Produktion ohne Abfälle ("Zero Waste") und verwendet alle Bestandteile des Holzes. Denn in einer globalisierten Welt kann und muss jeder Mensch und jedes Unternehmen seinen Beitrag leisten. Wir reden nicht nur von Nachhaltigkeit, sondern sie ist konkreter Bestandteil unseres Handelns; und das jeden Tag. Leiste auch du deinen Beitrag und werde Teil unseres Teams!

Wir bilden in folgenden Berufen aus:

- Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d/x)
- Industriemechaniker (m/w/d/x)
- Holzbearbeitungsmechaniker (m/w/d/x)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d/x)
- Fachinformatiker (m/w/d/x)
- Duales Studium Elektrotechnik - Fachrichtung Automatisierung (m/w/d/x)

Nähere Informationen zu den Ausbildungs- und Studienangeboten erhältst du auf unserer Homepage oder bei Alicia Heider unter 036651 80163.

www.mercerint.com | bewerbung.friesau@mercerint.com

WiYou·Lexikon

Bä-cker (m/w/d)

„Backe, backe Kuchen, der Bäcker hat gerufen!“ Frischer Brötchenduft, knuspriges Brot, für das Auge kreativ gestaltete Kuchen und nette Mitarbeitende, die dir dies anbieten – all das findest du in einer Bäckerei. In deiner dreijährigen Ausbildung lernst du wie man Brot- und Brötchenteig herstellt und was die verschiedenen Gärungsprozesse und die Lebensmittelhygiene dabei für Rollen spielen. In diesem Job solltest du gut organisiert und sorgfältig arbeiten. Deine Stärken in Mathe, Chemie und Biologie kommen hier zum Einsatz, wenn du Zutaten abwiegst oder Gewichtsangaben umrechnen musst. In der Regel absolvierst du deine Ausbildung in einem Handwerksbetrieb, das können Backstuben, Werkhallen oder Cafés sein. Klar bist du körperlich aktiv und übst einen Traditionsberuf aus, aber du hast große Unterstützung mit und durch moderne Geräte, wie Knetmaschinen.

Or-ches-ter-mu-si-ker (m/w/d)

Wenn du glaubst, klassische Musik im Theater oder in Opern seien nur was für staubige Rentner, irrst du dich mächtig! David Garrett oder Lang Lang haben in den vergangenen Jahren die klassische Musikwelt mit modernen Einflüssen wie Rock und Pop aufgerüttelt und wieder aufleben lassen. In zahlreichen Filmen oder Open-Air-Festivals kannst du zunehmend den Musikmix hören. Der Orchestermusiker studiert im Bachelor und Master Musik. Dabei ist er auf ein Instrument spezialisiert, besucht Vorlesungen und Seminare. Zudem hat er praktische Übungen, wie Auftritte in Konzerten. Zum Studium gehören Fächer wie Konzertpädagogik, Bühnenperformance, Hörschulung, Musik-, Theater- und Operngeschichte. Als Orchestermusiker arbeitet derjenige in Orchestern wie Sinfonie-, Opern- oder Kammerorchestern.

Schnei-der (m/w/d)

Coco Chanel, Karl Lagerfeld, Roy Halston, Vivien Westwood und viele weitere haben sich in der Modewelt einen Namen gemacht. Als Schneider beziehungsweise Modekünstler arbeitest du nicht nur mit Nadel und Faden, sondern fertigest Skizzen, Entwürfe und Schnittmuster an. Stoffe, Muster und der kreative Einsatz deiner Ideen sind deine Welt. Hier ist es gut zu wissen, wie diese Stoffe gewaschen und gebügelt werden. Sitzt das gewünschte Kleidungsstück nicht, kannst du mit einer Bügelfalte geschickt ablenken. Die Ausbildungszeit umfasst zwei Jahre, du kannst aber auch ein Studium beginnen. Startest du die Ausbildung, musst du dich zu Beginn entscheiden, was du für ein Schneider werden möchtest: Maß- und Änderungs- oder Textil- und Modeschneider. Mit deinem Abschluss kannst du beim Theater, in der Textilindustrie arbeiten oder selbstständig in der Modewelt deinen Platz finden.

Pols-ter- und De-ko-ra-tions-nä-her (m/w/d)

Du träumst von einem Beruf, wo du handwerklich etwas umsetzen kannst und gleichzeitig Stoffe verarbeitest? Polsterbezüge, Vorhänge, Kissenhüllen und Bettüberwürfe – all dies können Wünsche von Kunden sein, die ihren Wohnräumen einen neuen Touch verpassen möchten. In der zweijährigen Ausbildung lernst du zu entwerfen, zu nähen und zu verzieren. Wenn du an Projekten arbeitest, musst du genau wissen, wie viel Material du brauchst, welche Geräte du dazu verwenden musst und wie viel Zeit du brauchst, um ein fertiges Produkt zu liefern. Beim Verzieren von Bezügen spielen kleine Elemente wie Knöpfe, Kordeln, Fransen oder Reißverschlüsse eine große Rolle.

Re-gis-seur (m/w/d)

„Aufnahme! Cut! Action!“, Aufrufe, die am Filmset ertönen, wenn der Regisseur Ansagen ans Filmteam gibt. Als dieser leitest und realisierst du Film-, Video- und Fernsehproduktionen. Zu deinen Aufgabenbereichen gehören die Anleitung von Schauspielern, Verantwortung für Set-Mitarbeitende, aber vor allem bist du für die intensive künstlerische Vor- und Nachbereitung zuständig. Du inszenierst Werke und Stücke aus dem Sprech- und Musiktheater. Somit gibt es ein großes Einsatzgebiet: Schauspiel, Oper, Operette, Musical, Singspiel oder Regie führen bei Hörfunk und Fernsehen sowie Streamingdiensten. Mittlerweile gibt es an Film-, Kunst- und Musikhochschulen auch Bachelor- und Masterstudiengänge. (ba) ■



STARK BEI DER BERUFSAUSBILDUNG.

Bystronic ist ein weltweit führender Anbieter von hochwertigen Lösungen für die Blechbearbeitung. Im Fokus liegt die Automation des gesamten Material- und Datenflusses der Prozesskette Schneiden und Biegen. Zum Portfolio gehören Laserschneidsysteme, Abkantpressen sowie entsprechende Automations- und Softwarelösungen. Umfassende Dienstleistungen runden das Angebot ab.

Der Hauptsitz des Unternehmens liegt in Niederönz (Schweiz). Drei weitere Entwicklungs- und Produktionsstandorte befinden sich in Gotha (Deutschland), in Tianjin (China) und in Shenzhen (China). In über 30 Ländern ist Bystronic mit eigenen Verkaufs- und Servicegesellschaften aktiv und in zahlreichen weiteren Ländern mit Agenten vertreten.

- **Elektroniker/in für Betriebstechnik**
- **Konstruktionsmechaniker/in**
- **Zerspanungsmechaniker/in**
- **Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik**
- **Mechatroniker/in**

STARTE DEINE KARRIERE

BEWIRB DICH JETZT

Foto: © contrastwerkstatt – fotolia.de

ttm-ttl.de

GESTALTE DEINE ZUKUNFT

WERDE AZUBI BEI **TTM**

Raumausstatter/-in

Bodenleger/-in

Kauffrau/-mann im Einzelhandel

WAS WIR DIR BIETEN:

- familiäre Atmosphäre
- flache Hierarchie
- krisensicherer Arbeitsplatz
- betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs- & Weihnachtsgeld
- Fort- & Weiterbildungen

Mehr Infos zur Ausbildung
www.ttm-ttl.de

GLEICH LOSLEGEN & BEWERBEN!

Sende uns einfach deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post an: **TTM-Zentrale, z. Hd. Herr Kay Huppertsberg, Am Bahnhof 26, 98529 Suhl.**
Oder als PDF-Datei per E-Mail an: bewerbung_suhl@ttl-ttm.de

EINE WIE DU

bringt einiges auf den Weg.

Verändere Deine Welt. Werde Landschaftsgärtner.

Ausführliche Informationen rund um den Beruf findest Du unter: www.landschaftsgaertner.com

Du suchst...

einen Ausbildungsplatz in deiner Region?

Dann melde dich bei uns unter:

Telefon

06122 9311419



Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e.V.
Max-Planck-Ring 37
65205 Wiesbaden



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

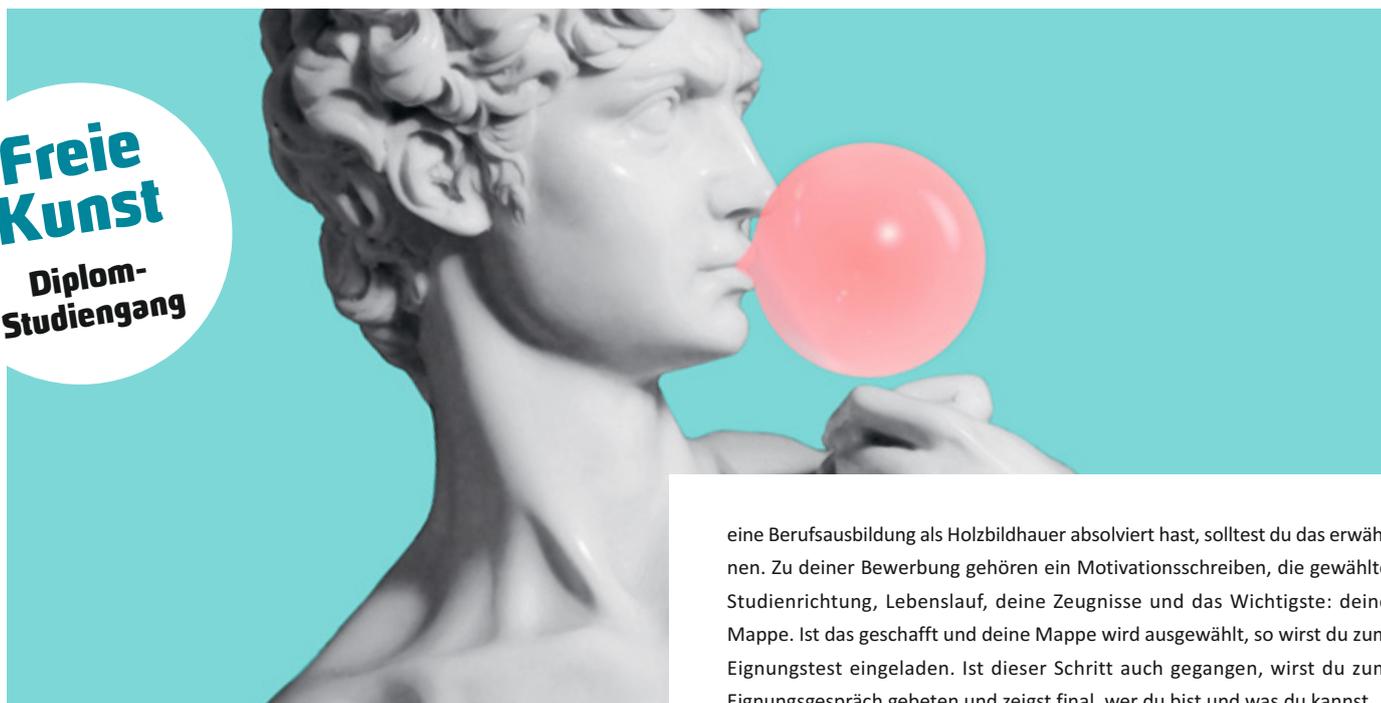


Kunst = Mensch = Kreativität = Freiheit

Den Begriff Kunst kannst du vielen Bereichen zuschreiben, ob Architektur, Malerei, Musik, Holzverarbeitung oder Kirchengestaltung. Sie haben gemeinsam, dass am Anfang eine Idee steht und es dann an die kreative Umsetzung geht. An der Bauhaus-Universität Weimar bedeutet Kunst zu studieren, dass die Studierenden frei sind, in allen Medien und mit allen Materialien zu arbeiten und sich zu entfalten.

Freie Kunst

Diplom-Studiengang



Für diesen Studiengang brauchst du Abitur oder Berufserfahrung in einem ähnlichen Bereich sowie die bestandene Eignungsprüfung. Für das Studium sind Erfahrungen wie Praktika von Vorteil, aber keine zwingende Voraussetzung. Vor deinem Start bewirbst du dich mit einer Mappe. Hierbei wird geprüft, ob du künstlerische und gestalterische Fähigkeiten besitzt.

Die Mappe: Hier streiten sich die (Künstler)Geister. Auf der einen Seite willst du beweisen, dass du vielfältig arbeiten kannst und dich mit verschiedenen Themen auseinandergesetzt hast. Auf der anderen Seite ist es wichtig zu zeigen, dass du dich mit einem Thema intensiv beschäftigt hast und damit dein

Spektrum definierst. Es sollte ein Thema sein, das dich interessiert und mit dem du dich ausgiebig beschäftigt hast. Ob es Graffiti, Malerei, Fotografie oder Keramik ist, du bist in der Themenfindung frei. Starte jetzt richtig durch: Thema wählen, durch- und abarbeiten und präsentieren. So wird es auch später in den Projekten sein, die dich im Studienalltag beschäftigen werden.

Die Eignungsprüfung ist in verschiedene Etappen gegliedert: Du bewirbst dich online. Wenn du beispielsweise bereits

eine Berufsausbildung als Holzbildhauer absolviert hast, solltest du das erwähnen. Zu deiner Bewerbung gehören ein Motivationsschreiben, die gewählte Studienrichtung, Lebenslauf, deine Zeugnisse und das Wichtigste: deine Mappe. Ist das geschafft und deine Mappe wird ausgewählt, so wirst du zum Eignungstest eingeladen. Ist dieser Schritt auch gegangen, wirst du zum Eignungsgespräch gebeten und zeigst final, wer du bist und was du kannst.

Was passiert im ersten Semester? Mit den sogenannten ‚Wechselstrom-Projekten‘ geht es los. Lehrpersonal stehen dir mit Inhalten und einer Bandbreite an Medien zur Seite, um dich als Kunstschaaffenden zu unterstützen. Du belegst Kurzprojekte in den künstlerischen grundlegenden Disziplinen wie Objekt, Skulptur, Installation, Experimentelle Malerei und Zeichnung sowie Kunst im sozialen Raum. Dadurch erhältst du Einblicke in die verschiedenen Arbeitsweisen der Disziplinen. Parallel belegst du Einführungsveranstaltungen und nimmst an Werkstattkursen teil, die dich darauf vorbereiten, später selbstständig künstlerisch zu arbeiten. Du hast auch Kurse, die aus Vorträgen, Workshops und Künstlergesprächen bestehen.

Was bedeutet es, freie Kunst zu studieren? Ob mit Video, Bildhauerei oder Fotografie, du bist frei, deine eigenen Projekte zu verwirklichen. Es geht darum, eine Idee zu entwickeln, aufzuzeigen, wie der rote Faden gesponnen wird und das fertige Produkt zu präsentieren. Während der Studienzeit bist du ebenso in Projekte eingebunden und kannst auf Exkursionen gehen. Du hast die Möglichkeit, mit fast jedem Material zu arbeiten. Hier kannst du dich in den Holz-, Kunststoff-, Textil- und Metall-, Keramik- sowie in Video- und Fotografie-Werkstätten austoben.

Am Ende des Studiums schaffst du dir deinen eigenen Job. Du kannst als Kunstschaaffender deine eigenen Kunstwerke in Ausstellungsorten oder Galerien präsentieren und verkaufen oder als Kurator arbeiten. Weitere Perspektiven findest du in der Kunstvermittlung und Kunstforschung von modernen Medien. (ba) ■

Genau dein Ding, wenn:

- du fantasievoll und neugierig bist.
- du später praktisch und kreativ arbeiten möchtest.
- du dich für Kunstgeschichte interessierst.

Eher nichts für dich, wenn:

- du dir nicht vorstellen kannst, in Werkstätten zu arbeiten.
- du geregelte Tagesabläufe brauchst.
- Projektarbeiten dir nicht zusagen.

Den richtigen Ton treffen

Es vergeht wohl kein Tag, an dem du nicht mit Musik konfrontiert wirst – auf TikTok, im Radio, in der Schule, auf der Straße oder über Musikstreamingdienste.

Wenn du selbst gerne singst oder musizierst, dein Hobby zum Beruf machen und gleichzeitig Fachwissen erlernen möchtest, kann ein Musik-Studium genau das Richtige für dich sein.



In Thüringen kannst du Musik unter anderem an der Universität Erfurt studieren. Nach sechs Semestern hast du deinen Bachelor of Arts in der Tasche. In dieser Zeit lernst du die grundlegenden Kenntnisse im musikwissenschaftlichen und musiktheoretischen Bereich. Außerdem erwirbst du musikpraktische und musikpädagogische Kompetenzen.

Nach deinem Abitur musst du für die Aufnahme in dieses Studium das Eingangsfeststellungsverfahren bestehen. An einem Begleitinstrument, meistens Klavier oder Gitarre, solltest du bereits Grundkenntnisse mitbringen, um eingeübte Stücke zu präsentieren. Zudem musst du in der Prüfung singen, Rhythmen klatschen und musiktheoretisches Wissen unter Beweis stellen. Ist die Prüfung bestanden, steht deinem Studium nichts mehr im Weg. Dabei erwartet dich viel Praktisches. Zum einen hat jeder Studierende Gesangs-, Klavier- und Gitarrenunterricht. Zum anderen musst du die Chorleiter-Prüfung absolvieren. Hierfür erarbeitest du mit deinem eigenen kleinen Chor ein Musikstück. Natürlich zählt auch das Dirigieren zu deinen Aufgaben.

Theorie-Module gibt es trotzdem. Dazu zählen etwa Notenlehre, Gehörbildung, Musikgeschichte und Kulturalität. In Letzterem kannst du zum Beispiel Fächer belegen wie „Die Musik des 19. Jahrhunderts“ oder „Außer-europäische Musik“. Spannend ist das Modul „Ästhetische Studien“. Hier kannst du dich im Songschreiben, Singen in einem Kammer-, Jazz- oder Gospelchor sowie in der Arbeit eines akademischen Orchesters ausprobieren. Ferner kannst du dich entscheiden, ob du deinen Studienschwerpunkt auf

Instrumentalspiel, Gesang oder elementare Musikpädagogik legen möchtest.

An der Universität Erfurt ist das Musik-Studium verstärkt auf die Pädagogik ausgelegt. Damit stehen dir die Türen für Berufe an Schulen und Kindertagesstätten offen. Wenn du ein Lehramtbezogenes Master-Studium anschließt, kannst du an Grund- und Regelschulen Musiklehrer werden. Du kannst dich auch auf ein Instrument spezialisieren und als Musikschullehrer Kinder und Erwachsene beispielsweise an Gitarre, Klavier oder Akkordeon unterrichten. Dennoch hast du im Anschluss viele verschiedene Möglichkeiten, einen Beruf zu wählen. Mögliche Berufsfelder mit dem Bachelor-Abschluss liegen in Jugendkulturzentren, Kulturämtern und Kulturbehörden. Möchtest du in die Richtungen Musikvermittlung, -journalismus, -therapie oder -management gehen, qualifiziert dich das Grundstudium für Aufbaustudiengänge an verschiedenen Hochschulen. Nicht zu vergessen sind die Absolventen, die nach dem abgeschlossenen Studium ihre Karriere als Musiker beginnen. (sa) ■

Genau dein Ding, wenn:

- dir Rhythmus im Blut liegt.
- du nicht nur hobbymäßig singen oder musizieren möchtest.
- du dich für Musiktheorie und Musikgeschichte interessierst.

Eher nichts für dich, wenn:

- du beim Notenschlüssel an deinen Werkzeugkoffer denkst.
- du immer neben den Takt klatschst.
- sich deine Freunde die Ohren zuhalten, wenn du singst.



„OZ“, Theater Nordhausen, Spielzeit 2018/19
 Kim Hahnemann, Lukas Hamann, Anne Sophie Deterding
 und Jo Loeffen (v.l.)

**Bundes-
freiwilligen-
dienst
am Theater**

Hinter die Kulissen schauen

„Ich habe während meiner Schulzeit Darstellendes Spiel belegt und eine Freundin von mir war bereits im Theaterjugendclub.“ Seit der Spielzeit 2018 ist Kim aktiv bei Improvisationstheater-Spielen dabei. Heute ist sie ein Teil des Theaterjugendclubs und absolviert ihren Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Theaterhaus Nordhausen.

Für wen ist der Theaterclub Nordhausen gedacht?

Der Jugendclub hat Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die zwischen 14 und 20 Jahre alt sind. Hier sind viele Leute dabei, die an Kunst und Kultur interessiert sind und Spaß am Theater haben.

Was empfehlst du Jugendlichen, die im Jugendclub anfangen wollen?

Macht es! Egal, wie man vom Charakter gestrickt ist, es gibt einem die Gelegenheit, über sich hinaus zu wachsen und Erfahrungen zu sammeln. Auf der Bühne hat man die Chance, sich zu präsentieren und auch mal in eine andere Rolle zu schlüpfen. Die Theaterspielzeiten haben mit einem vielfältigen Angebot, von Schauspiel, über Musical bis hin zum Tanz immer neue Abenteuer mit sich gebracht. Die verschiedenen Spielleiter und die damit verbundenen Produktionen sind toll, um etwas über sich zu lernen und um zu erfahren, was ein Theaterhaus für einen bereit halten kann.

Darum gehts:

Der BFD ist eine freiwillige Tätigkeit in einem gesellschaftlichen Bereich, so ähnlich wie ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Freiwilliges Kulturelles Jahr (FKJ) oder ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ). Das Bildungs- und Orientierungsjahr ist geeignet für junge Menschen, die in Bereiche reinschauen wollen, die sie davor eher am Rande wahrgenommen haben.

Dauer: in der Regel 12 Monate

Du brauchst Inspiration, in welche Bereiche du einsteigen kannst? Dein BFD könnte in Bereichen wie Sport, Jugend- oder Seniorenclubs, Jugendverbänden, in der Schule, Kirchengemeinden, Jugendkulturarbeit, Kunstvereinen, Denkmalpflege oder Initiativen für Umwelt- oder Naturschutz sein.

Wie bist du zum BFD gekommen?

2020 habe ich mein Abi gemacht und wollte dann ein Jahr in Neuseeland umherreisen. Zuallererst wollte ich Lebenserfahrung sammeln und nicht sofort eine Ausbildung machen oder studieren. Ich wollte intensiv in mich gehen und mir die Frage stellen: „Was möchte ich für mich, für meine Zukunft?“. Wegen Corona ging das alles leider nicht. Im Jugendclub habe ich gemerkt, dass Theater meine große Leidenschaft ist. Begonnen beim Schauspiel, bis hin zu den Kulissen. Die Entscheidung zum BFD war für mich die beste Entscheidung. Nicht um einfach irgendetwas zu tun, sondern um etwas zu machen, was mich begeistert und mich weiter bringt.

Wie sieht dein BFD aus?

Ich arbeite im Bereich der Theaterwerkstätten (Malsaal, Kaschierabteilung, Tischlerei) und bin somit für das Helfen beim Bauen und gestalterischen Realisieren der Bühnenbilder zuständig. In der Theaterplastik habe ich so etwa lebensgroße Puppen gebaut. Aber ich habe auch die Gelegenheit, in andere Abteilungen des Theaters zu schauen. Besonders wichtig ist mir, die Gelegenheit zu haben, durch mein BFD-Abschlussprojekt bei einem Stück des Theaterjugendclubs mitzuwirken.

Was ist dein BFD-Abschlussprojekt?

„Die Welle“ ist das Stück, welches ich begleiten und betreuen darf. Hierbei übernehme ich gemeinsam mit dem Werkstattleiter die Leitung für die bauliche und gestalterische Umsetzung der Bühnenausstattung, bei der ich ebenfalls mitwirke. Ebenso darf ich das Bühnenbild mit entwerfen und gestalten. Davor habe ich bereits andere Bühnenbilder mitgestaltet und unter anderem gelernt zu kaschieren, zu filzen und zu schnitzen. Gefilzte Frösche, bezogene Grashügel oder geformte, lebensgroße Puppen traten beispielsweise bei Stücken wie „Die Nachtigall“, „Der Liebestrank“ und „Petruschka“ ins Scheinwerferlicht. (ba) ■

Theaterpädagogik und Kunst schaffen

Pit ist freier Künstler und arbeitet als Theaterpädagoge an der Fortbildungsakademie der Wirtschaft Jena (FAW). Erst hat er an der FH Kunst in Arnstadt Kunsttherapie mit Pädagogik-, Kunst- und Psychologieanteilen und danach Freie Kunst an der Bauhaus Universität in Weimar studiert. Heute kann er viel Fachwissen, Grundtechniken und kunsttherapeutische Mittel aus dieser Studienzeit in seinen Arbeitsalltag einbinden. Pit arbeitet mit Kindern und Jugendlichen, die einen Flucht- und Migrationshintergrund haben und mit deutschen Kindern. Das Förderprojekt „Das interkulturelle Kunst und Kultur Projekt – KUKU“ ermöglicht Pit und seinen Jugendlichen, an einer Theaterinszenierung zu arbeiten und an den „Schultheatertagen“ teilzunehmen.

Die „Schultheatertage der Länder Deutschlands“ ist eines der größten Schultheaterfestivals in Europa. Pit und seine Jugendlichen haben ihr Theaterprojekt „How dare you? Ein fancy digitales 16 Bit online Corona-erlebnis“ entwickelt und erarbeitet. Bevor es eingereicht werden konnte, wurden viele Ideen gesammelt: „Dabei sind wir viel auf das allgegenwärtige Thema Corona und Schule gekommen. Da die Jugendlichen oft das Gefühl haben, dass ihre Ansichten, Meinungen, Gedanken und Gefühlen nicht ernst genommen werden, haben wir ihnen einen Raum gegeben, wo sie sich ‚auskotzen‘ können – aber vor allem öffnen“, erklärt Pit. Zum Theaterprojekt wurde ein Fragebogen entwickelt, wie andere Jugendliche sich zum Thema äußern. Einen Podcast über die Entstehung des Theaters entstand und wurde von den Jugendlichen geführt.

Pit vereinbart seine künstlerische Arbeit mit der Theaterpädagogik. Bei der Live-Performance gibt es verschiedene Sequenzen, in denen sich die Zuschauer aktiv beteiligen können: „Eine Spielerin hat auf ihrem Kopf einen Corona-Virus auf und kann sich eine Minute lang vom Zuschauer beispielsweise anbrüllen oder anschwärzen lassen. Das Corona-Virus ist stumm und nickt dabei und hört zu, wie Menschen auf ihn reagieren“, erklärt Pit. Weiterhin beschreibt er, dass Spieler zu sehen sind, die 1,50 Meter um sich abmessen und demonstrieren, wie wenig Raum dies zu anderen ist.

Für Pit gibt es keine Grenze zwischen künstlerischer Zeit, Theaterpädagogik und der Arbeit mit Jugendlichen. „Ich habe viele Möglichkeiten, mich während meines Projektes künstlerisch zu betätigen.“ Dazu gehört das gemeinsame Bauen und Malen der Details des Theaters, bevor das Ergebnis als digitales Bild virtuell umgesetzt werden kann. „Wir bauen mit der Theatergruppe beispielsweise auch Puppen.“ Wichtig sei hierbei, dass Jugendliche einen Raum haben, kreativ und handwerklich mit Materialien zu arbeiten und mit anderen Jugendlichen in Kontakt zu bleiben.

Theater- und Kunstprojekte seien nicht nur in großen Städten möglich. Pit sieht großes Potenzial im ländlichen Raum und den schlummernden Schulköoperationen. „Vor ein paar Jahren hatte ich ein Projekt mit Jugendlichen, die sich Häuser auf dem Land vorstellen sollten. Diese haben sie so gebaut, dass man nicht gezwungen ist in die Stadt zu ziehen. Die Jugendlichen haben sich die wildesten Sachen zusammengestellt und praktisch ihre Traumhäuser gebaut.“ Für Pit ist klar, dass im ländlichen Raum viel Platz für Jugendprojekte ist.

Pits Tipp für aufstrebende Künstler: „Wenn man das, was man machen möchte, unbedingt will, dann glaube ich, dass man das auch schafft. Ich empfehle jedem, der Kunst studieren möchte, es auch zu tun.“ Für Pit ist die Arbeit mit Jugendlichen wichtig und gleichzeitig eine Wohltat, kreative Ideen wachsen zu sehen. (ba) ■



HEUNEC – ein Familienunternehmen aus Oberfranken in Bayern hat eine Aufgabe für Dich:

Wir produzieren und vertreiben Kuscheltiere aller Art seit Mitte der 50er Jahre. Unsere Kuscheltiere genügen strengen Standards und sind zu 100 % klimaneutral gestellt. Da sind wir einzigartig in unserer kleinen Branche. Unser Team besteht aus 36 Personen – alten Hasen, Gen Y und Gen Z, alle arbeiten bei uns Hand in Hand zusammen. Schon lange gehören wir zu den Top 5 der Plüschunternehmen in Deutschland. Was wir noch brauchen, damit das in der Zukunft so bleibt? ❤️ DICH!



**Mach bei uns eine duale Ausbildung
zum Spielzeughersteller/zur Spielzeugherstellerin (m/w/d)**

Du bist handwerklich begabt und/oder bastelst gerne? Du möchtest gerne kreativ arbeiten und hast Herz und Leidenschaft im Blut? Du möchtest wissen, wie so ein schönes Kuscheltier hergestellt wird und möchtest das auch selber lernen und können?



➔ **Dann bewirb' Dich bei uns.**

Zum 1.9.2022 ist ein Platz frei zur Ausbildung.

Die entsprechende Berufsschule befindet sich in Sonneberg/Thüringen: www.sbbs-son.de. Unsere „Kuschelmanufaktur“ und die Schule liegen nur ein paar wenige Kilometer voneinander entfernt.



Heunec Plüschspielwarenfabrik GmbH & Co. KG
Am Moos 11
96465 Neustadt

Telefon: 09568 855-45
➔ Hr. Nicolai Weber
Nicolai.Weber@heunec.de

www.heunec.de

Impressum

Wiyou^{.de}

DEIN THÜRINGER BERUFSWAHLMAGAZIN

VERLEGER/HERAUSGEBER

FVT Fachverlag Thüringen UG
(haftungsbeschränkt)

Geschäftsführende Gesellschafterin:

Juliane Keith

Erich-Kästner-Str. 1, 99094 Erfurt

Tel.: 0361 663676-0

Fax: 0361 663676-16

E-Mail: media@wiyou.de

Internet: www.wiyou.de

Sitz der Gesellschaft: Erfurt

Amtsgericht Jena, HRB 509051

St.-Nr. 151/108/07276

WEITERE VERLAGSPRODUKTE



ImProfil



REDAKTION

Inhaltlich verantwortlich:

Aline Bauerfeind (ba)

Tel.: 0361 663676-13

E-Mail: aline@wiyou.de

Sandra Böhm (sa)

Tel.: 0361 663676-11

E-Mail: s.boehm@fachverlag-thueringen.de

WEITERE AUTOREN

Externe Mitteilung (em)

REDAKTIONSSCHLUSS DIESER AUSGABE

26.11.2021

VERTRIEB

Vertriebsleitung:

Götz Lieberknecht

Tel.: 0361 66367610

E-Mail: goetz@wiyou.de

Louise Meier

Tel.: 0361 66367624

E-Mail: louise@wiyou.de

Andreas Lübke

Tel.: 0173 6825207

E-Mail: a.luebke@fachverlag-thueringen.de

Layout: Susanne Stader, Kommunikations- und Mediendesign, Leipzig

Druck: PRINTEC OFFSET medienhaus

Inh. M. Faste e.K.

Ochshäuser Straße 45

34123 Kassel

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Der Verlag übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

DIE NÄCHSTE AUSGABE

· erscheint in der 08. KW 2022

· Anzeigenschluss: 28.01.2022

Wenn in redaktionellen Beiträgen nur das Maskulinum verwendet wird, so geschieht dies ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit und schließt das feminine und diverse Geschlecht mit ein.



Kelvion



Follow us on:



www.kelvion.com

Deine Ausbildung bei Kelvion

NIMM **DEINE ZUKUNFT** IN DIE HAND

WERKZEUGMECHANIKER (m/w/d)

In der Ausbildungswerkstatt erhalten Sie ihre Grundausbildung und lernen die Handhabung der verschiedenen Werkzeugmaschinen kennen so wie viele weitere spannende Dinge.

AUSBILDUNGSDAUER: 3,5 JAHRE

MECHATRONIKER (m/w/d)

In der Ausbildung erhalten Sie neben der Grundausbildung das Wissen, mechatronische Systeme instand zu setzen und zu reparieren so wie vieles mehr.

AUSBILDUNGSDAUER: 3,5 JAHRE

MASCHINEN- UND ANLAGENBEDIENER (m/w/d)

In Ihrer Ausbildung lernen Sie in der Grundausbildung unter anderem die spätere Bedienung unserer Maschinen- und Anlagen so wie vieles mehr.

AUSBILDUNGSDAUER: 2 JAHRE

Ausbildungsbeginn immer zum 01. August des Jahres für alle Ausbildungsberufe!



**JETZT
BEWERBEN**

WERTBAU®
Mehr Licht zum Leben

**Du willst
deine Zukunft selbst
in die Hand nehmen?**

Dann bewirb dich!



WIR

- Holzfensterspezialist des europäischen Marktführers DOVISTA
- Neue, hochautomatisierte Hightech-Produktion
- Stetig wachsende Mitarbeiterzahl, aktuell 450 Mitarbeiter
- Anspruchsvolle Projekte und vielfältige Perspektiven

DU

zukünftiger **Azubi** (m/w/d) als ...

HOLZMECHANIKER

FACHKRAFT FÜR LAGER-LOGISTIK

SPEDITIONSKAUFMANN

INDUSTRIEKAUFMANN

ATTRAKTIVE VERGÜTUNG

WEIHNACHTSGELD

WEITERENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN

jobs.wertbau.de

Folge uns auf Facebook
und Instagram!

